

Bisexualität ist ein Phänomen, das uns zunehmend im Alltag begegnet. Eines, das uns verunsichert und bewegt. Eines, das festgefahrene Rollenbilder und Lebensformen in Frage stellt.

Die in Berlin lebende Autorin Agnes Frei und der Schriftsteller Christoph Klimke haben recherchiert, und entstanden ist dabei ein lebendiges Buch. Erfahrungsberichte und Auszüge aus Erzählungen und Romanen zeigen einen kreativen Umgang mit dem Phänomen Bisexualität auf. «Lieb doch die Männer und die Frauen» gibt neue Impulse und hinterfragt, ob mit bisexueller Lebensart «der zweite siebte Himmel» auf die Erde zu holen ist.

roro
PANTHER



AGNES FREI/CHRISTOPH KLIMKE (HG.)

LIEB DOCH DIE MÄNNER UND DIE FRAUEN

BISEXUALITÄT –
DER ZWEITE SIEBTE
HIMMEL?

PANTHER
roro

«Nennen Sie meine Freundin in ihrem Buch Antonia», bat eine Frau die Autorin Ruth Kuntz-Brunner, «und meinen Freund Antonio.» Sie selbst wollte «Antonietta» heißen. Drei Namen, die dasselbe meinen, drei Menschen, die sich ähnlich und doch nicht identisch sind, die verschmelzen können und trotzdem noch benennbar bleiben. Antoniettas Namensdreieck läßt eine Silhouette erkennen, die hinter den Psychogrammen bisexueller Männer und Frauen auftaucht. Eine seltsame Faszination geht davon aus, da sich eine Erotik, die futuristische Träume weckt, und uralte Sehnsüchte verbinden, im Wunsch nach Befreiung von den Geschlechtergrenzen und nach einer neuen Geborgenheit.

ISBN 3-499-19678-6



RUTH
KUNTZ-BRUNNER

BISEXUALITÄT. DOPPELTE SEHNSUCHT – DOPPELTE SCHAM

roro
SACHBUCH

SACHBUCH
roro

Eine Pioniertat: Literatur über Bisexualität im Taschenbuchformat (1989 und 1994)